



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 1 0 - 0 0 0 6
 (Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I/10

Attraktivierungsmaßnahmen in Bürgerhäusern

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

G e r i c h
Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Erhöhung der Attraktivität in den Bürgerhäusern durch verschiedene Modernisierungs- und beschaffungsmaßnahmen. Zudem soll die Foyerbestuhlung im Rathaus ausgetauscht werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Zur Steigerung der Attraktivität der Bürgerhäuser werden diverse Modernisierungsmaßnahmen in den Bürgerhäusern durchgeführt.
2. Die Kosten in Höhe von 180.000 Euro werden dem Instandhaltungsbudget des Hauptamtes zugewendet. Die Deckung erfolgt in Absprache mit Dezernat VI/20 aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.
3. Für diverse Empfänge wird die stark abgenutzte Bestuhlung für das Rathausfoyer ausgetauscht. Die Kosten in Höhe von 5.000 Euro werden dem Budget des Hauptamtes zugewendet. Die Deckung erfolgt in Absprache mit Dezernat VI/20 aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.
4. Dezernat VI/20 wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Seit Jahren werden in den Bürgerhäusern meistens nur die notwendigsten Maßnahmen durchgeführt. Hierzu gehören insbesondere dringende Renovierungsmaßnahmen, Reparaturen von Haustechniken, Brandschutz- oder Dachsanierungen. Für Maßnahmen, von denen direkt die Nutzergruppen profitieren, wie z. B. der Austausch einer Küche, bleibt oftmals kein Budget übrig.

Aufgrund der allgemein guten Haushaltssituation sollen daher für die Bürgerhäuser Mittel in Höhe von 180.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Gemäß erster grober Planung sollen hiervon folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Einbau eines Raucherbereichs im Tattersall
- Neugestaltung Eingangsbereich Hilde-Müller-Haus
- Erneuerung Küche Hilde-Müller-Haus
- Erneuerung Theke Bürgerhaus Sonnenberg
- Neugestaltung Vereinsraum 1 und 2 inkl. Toiletten Bürgerhaus Sonnenberg
- Neugestaltung Innenhof Bürgerhaus Sonnenberg inkl. Tische und Stühle
- Neugestaltung Schränke und Holzverkleidung und Tür zum Saal BGH Erbenheim

Zudem soll die Foyerbestuhlung im Rathaus ausgetauscht werden, da sie für Besucherinnen und Besucher ein wenig repräsentatives Bild der Stadt abliefern.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 7. März 2016

 2161 ge

G e r i c h
Oberbürgermeister